



Baustelle: Zukunft!

Wehlener Straße

zwischen Ludwig-Hartmann-Straße und Ankerstraße
18. Juli bis voraussichtlich 16. November 2015



**ANLIEGER-
INFORMATION**

Wir bewegen Dresden.

 **DVB**
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

„ Gestatten, ...

... mein Name ist Emil Emsig.
Ich werde Sie begleiten und
regelmäßig aus Sicht der DVB über
das Bauvorhaben „Wehlener
Straße“ informieren. „



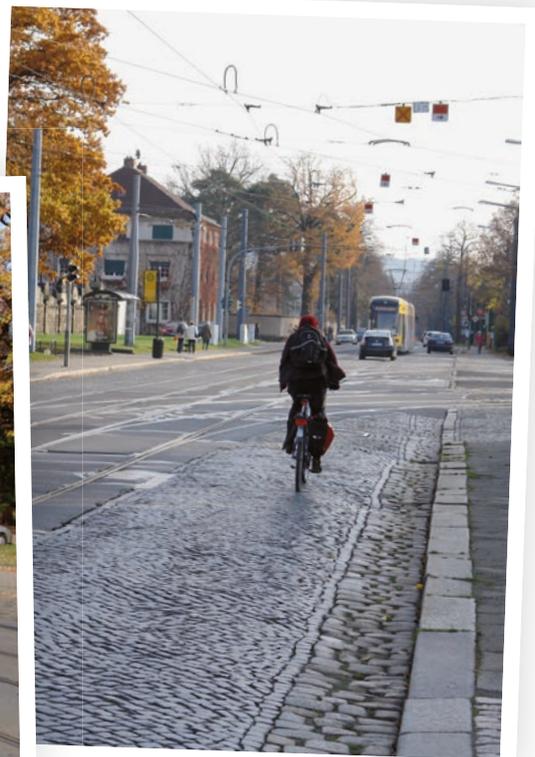
Warum wir hier bauen

Ab dem 18. Juli bis voraussichtlich 16. November 2015 bauen wir den westlichen Teil der Wehlener Straße aus. Nachdem in den vergangenen beiden Jahren die Schandauer Straße umgebaut und modernisiert wurde, ist nun deren Verlängerung nach Osten dran. Gleise und Fahrleitungen sind verschlissen und die Haltestellen wenig fahrgastfreundlich gestaltet. Noch erinnert die gepflasterte Straße mit den schiefen Bordsteinen eher an vergangene Zeiten als an einen wichtigen Verkehrsweg des 21. Jahrhunderts. Im Zuge der Straßensanierung werden daher Schienen und Oberleitung erneuert, die Haltestellen barrierefrei ausgebaut, neue Straßenlaternen aufgestellt, unterirdische Kabel und Rohre verlegt und eine moderne Verkehrsführung umgesetzt, von der alle Teilnehmer profitieren. Die Haltestelle „Johannisfriedhof“ verlegen wir dauerhaft in den Bereich der Berggießhübler Straße. Friedhofsbesucher können außerdem die Haltestelle „Urnenhain“ benutzen.

Für die Dauer der Bauarbeiten wird die Wehlener Straße zwischen der Ludwig-Hartmann-Straße und der Schlömilchstraße gesperrt und der Verkehr über Nebenstraßen umgeleitet.

Wer hat den Hut auf?

Bauherr und Auftraggeber des Gesamtprojektes ist die Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt. Da auch die Versorgungsleitungen nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen, erneuern die DREWAG, die Stadtentwässerung Dresden sowie die Deutsche Telekom diese im Rahmen des Projektes. Gemeinsam mit der Landeshauptstadt Dresden, der DVB AG und den Versorgungsunternehmen wurde dafür eine Auftraggebergemeinschaft gebildet.



Die Wehlener Straße – heute und gestern

Heute

Die Wehlener Straße ist Teil des wichtigen Verbindungsweges vom Dresdner Stadtzentrum bis nach Laubegast und Kleinzschachwitz. Seit 1904 trägt der Abschnitt zwischen der Ludwig-Hartmann-Straße und Alttolkewitz den Namen des Elbestädtchens in der Sächsischen Schweiz. Sie verbindet den Stadtteil Striesen mit Tolkewitz. Entlang des Verkehrszuges befinden sich stadtteilprägende Flächen und Gebäude wie der Johannisfriedhof, unser ehemaliger Straßenbahnhof und das Wasserwerk Tolkewitz. Über die Schienen der Wehlener Straße rollen unsere Straßenbahnlinien 4 und 6.

Gestern

Von den Tolkewitzern wurde der Weg in die Stadt einst Dresdner Straße genannt, während er für die Dresdner Bevölkerung die Pillnitzer war. Wer sich bis Ende des 19. Jahrhunderts entlang der Straße nach Tolkewitz bewegte, musste durch bewaldetes Gebiet. Eben auch die Sächsischen Könige und Prinzen auf ihrem Weg ins Lustschloss Pillnitz.

Mit der Eröffnung des Johannisfriedhofes im Tolkewitzer Tännicht, dem Bau des Straßenbahnhofes und des Wasserwerkes entstanden hier Wohn- sowie Geschäftshäuser. Blumenbinder und Steinmetze fanden bereits damals ihr Auskommen durch den Johannisfriedhof. Gärtnereien versorgten Dresden zudem mit Gemüse und Arbeitsplätzen.

1904 wurde zunächst nur das Stück von der Ludwig-Hartmann-Straße bis zur Berggießhübler Straße in Wehlener Straße umbenannt. Grund dafür war die Eingemeindung von Seidnitz nach Dresden: Es gab nun zwei Pillnitzer Straßen im Dresdner Stadtgebiet und das war für das immer moderner werdende Postwesen ungünstig. Der Rest der heutigen Wehlener Straße bekam seinen Namen mit der Eingemeindung von Tolkewitz im Jahre 1912.

Die Elbwiesen um den Niedersedlitzer Flutgraben sind bis heute hochwasserbedingt unbebaut.

Besonders in den harten Nachkriegsjahren diente diese Fläche der Bevölkerung als Gemüsegarten.



Abb. oben: Verlegen von Betongleisjochen in der Wehlener Straße in den 1980er Jahren

Abb. unten: Einrückender Tatrazug am Johannisfriedhof im Winter 1987

Seit 122 Jahren mit der Elektrischen durch die Wehlener

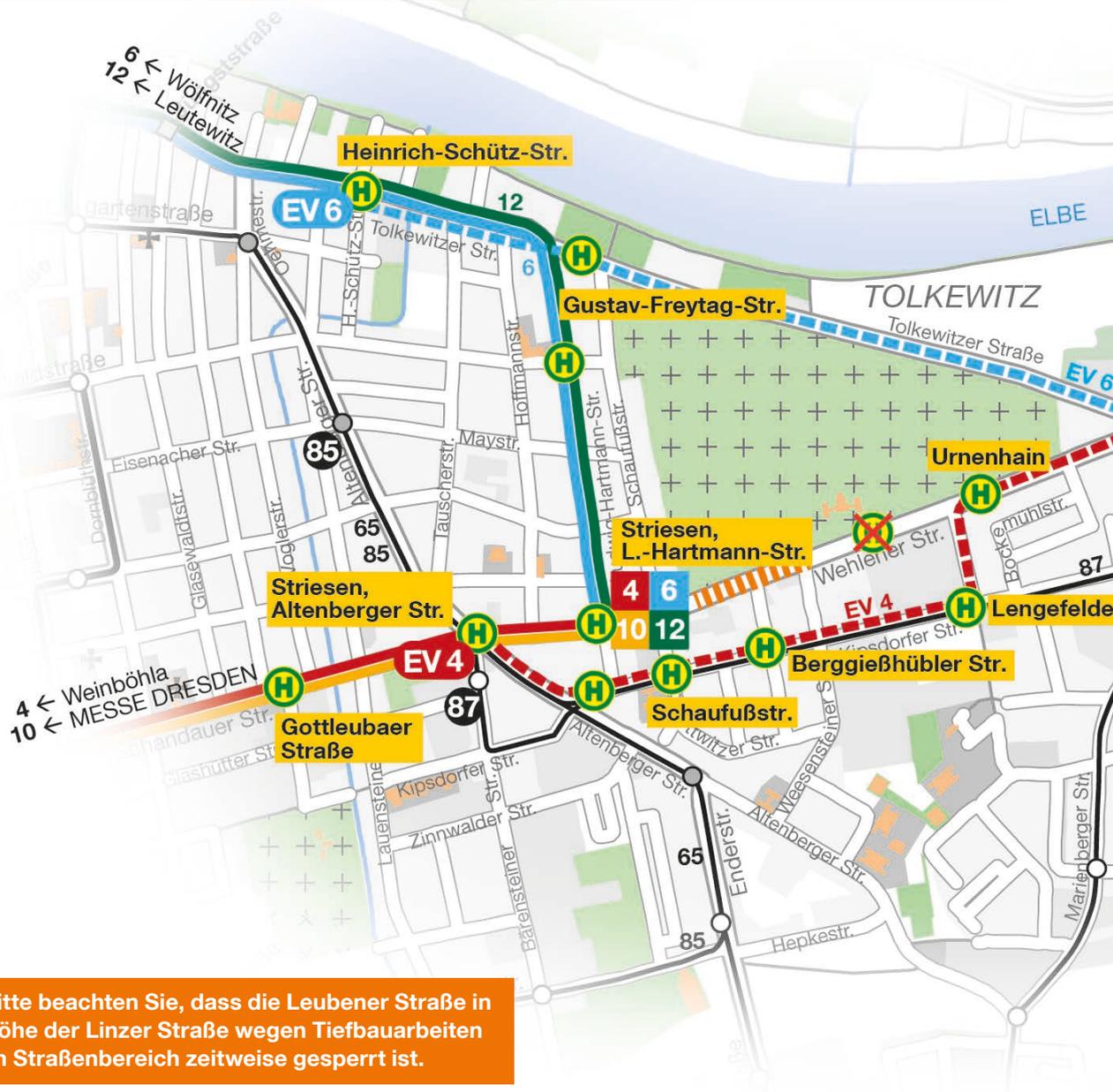
Von der Ludwig-Hartmann-Straße kommend, kann man seit 1893 mit der Tram durch die Wehlener fahren. Und das von Anfang an elektrisch. Die „Tramways Company of Germany Limited“ durfte die damalige Vorortlinie von Blasewitz nach Laubegast betreiben. Sechs Jahre später war die Wehlener auch von der Schandauer mit der Straßenbahn erreichbar. Der damalige Endpunkt an der Altenberger Straße fiel weg und es wurde eine Gleisverbindung zur Ludwig-Hartmann- sowie zur Wehlener Straße eingerichtet.



So fahren Sie richtig

18. Juli bis voraussichtlich 16. November 2015

Tram	4	verkürzte Linienführung	Weinböhla – Radebeul – Stadtzentrum – Pohlandplatz – Altenberger Straße – Striesen, Ludwig-Hartmann-Straße , weiter als Linie 6 nach Wölfnitz oder Linie 12 nach Leutewitz
Tram	6	verkürzte Linienführung	Wölfnitz – Bf. Neustadt – Sachsenallee – Schillerplatz – Heinrich-Schütz-Straße – Striesen, Ludwig-Hartmann-Straße , weiter als Linie 4 nach Weinböhla oder Linie 10 nach MESSE DRESDEN
Tram	10	planmäßiger Linienverlauf	MESSE DRESDEN – Hauptbahnhof – Striesen, Ludwig-Hartmann-Straße , weiter als Linie 6 nach Wölfnitz oder Linie 12 nach Leutewitz
Tram	12	planmäßiger Linienverlauf	Leutewitz – Stadtzentrum – Schillerplatz – Striesen, Ludwig-Hartmann-Straße , weiter als Linie 4 nach Weinböhla oder Linie 10 nach MESSE DRESDEN



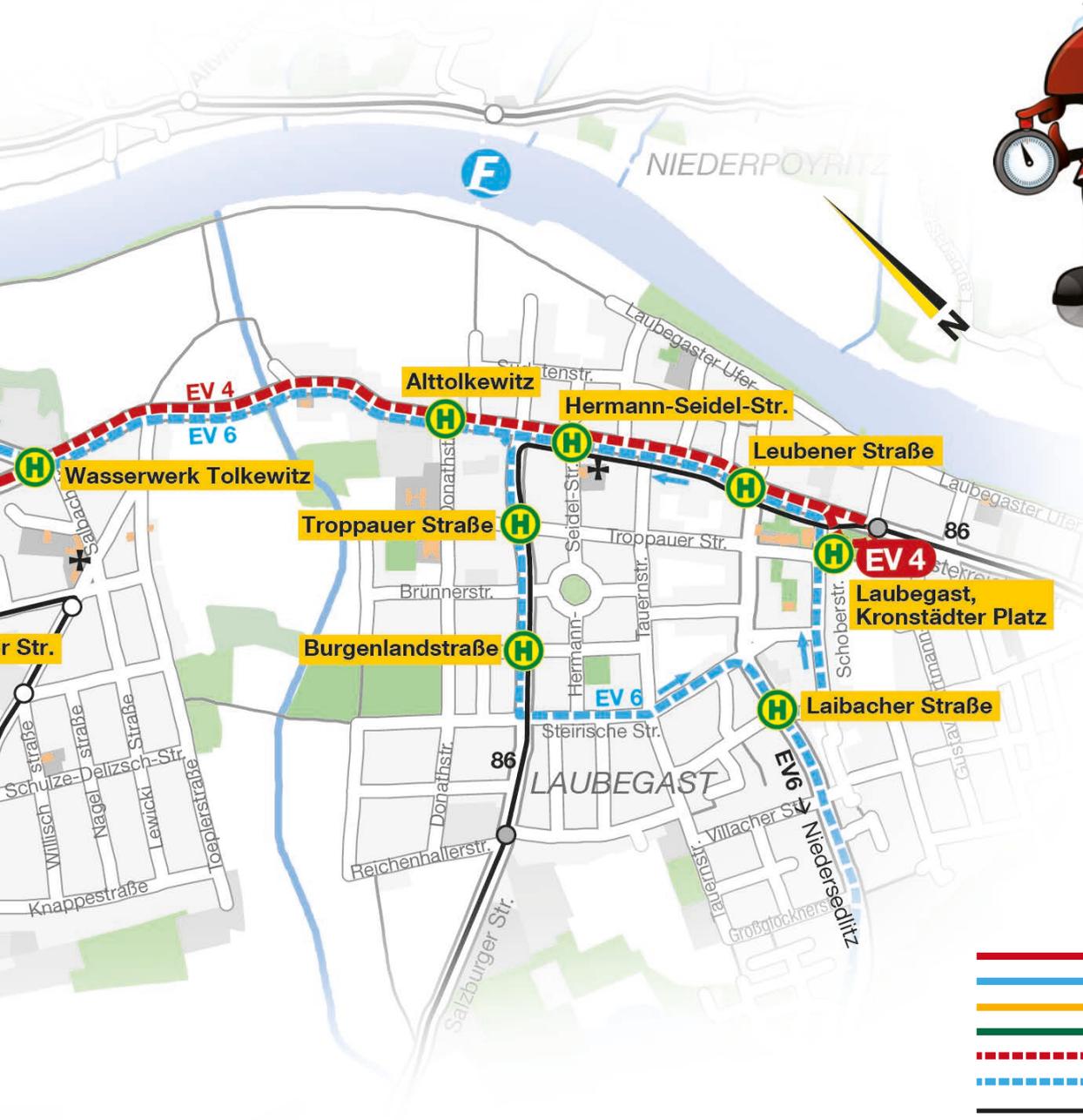
Bitte beachten Sie, dass die Leubener Straße in Höhe der Linzer Straße wegen Tiefbauarbeiten im Straßenbereich zeitweise gesperrt ist.

Ersatzverkehre

Der Umstieg vom und zum **Ersatzverkehr der Linie 4** erfolgt an der Haltestelle Altenberger Straße.

Der Umstieg vom und zum **Ersatzverkehr der Linie 6** erfolgt an der Haltestelle Heinrich-Schütz-Straße.

BUS	EV 4	Striesen, Altenberger Straße – Alttolkewitz – Laubegast
BUS	EV 6	Blasewitz, Heinrich-Schütz-Straße – Alttolkewitz – Altleuben – Niedersiedlitz



- Tram 4
- Tram 6
- Tram 10
- Tram 12
- - - BUS EV 4
- - - BUS EV 6
- sonstige Linien

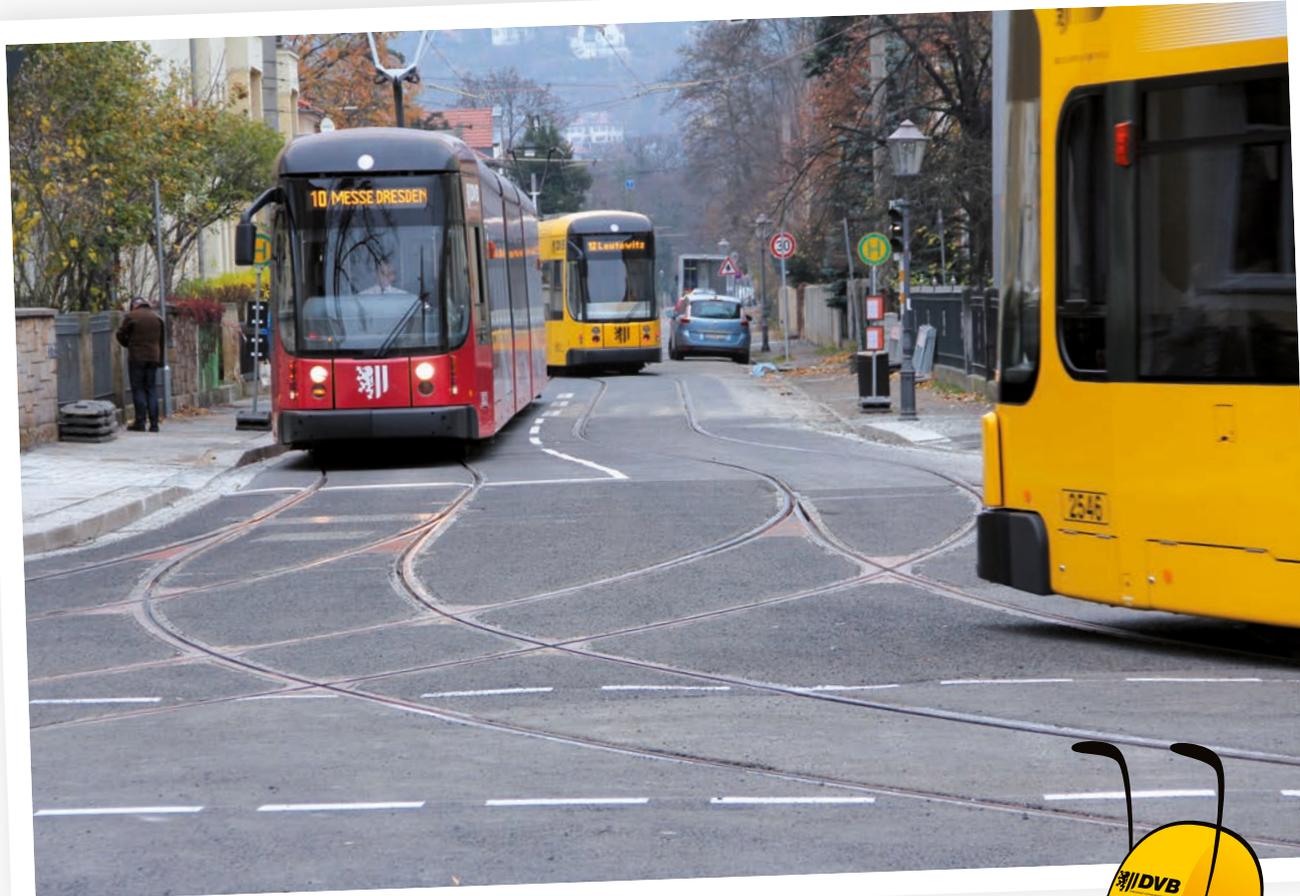
Was verbessert sich?

Der Umbau des Straßenabschnittes bringt viele Vorteile für Anwohner und Verkehrsteilnehmer.

Verbesserung	Ihr Nutzen
<ul style="list-style-type: none">• neue Gleise, Fahrbahn, Parkbuchten, Gehwege und öffentliche Beleuchtungsanlagen	<ul style="list-style-type: none">• leiseres Dahingleiten der Bahnen auf neuen Schienen• leiseres Abrollgeräusch der Autos durch neue Asphaltierung• sicheres Radfahren auf neuen Radwegen
<ul style="list-style-type: none">• barrierefreier Ausbau der Haltestellen Ludwig-Hartmann-Straße und Johannisfriedhof	<ul style="list-style-type: none">• sicherer und bequemer Ein- und Ausstieg für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste, Senioren, Fahrgäste mit Kinderwagen oder Fahrrad• schnelleres Ein- und Aussteigen
<ul style="list-style-type: none">• Modernisierung der Haltestellen mit dynamischer Fahrgastinformation und Lautsprechern	<ul style="list-style-type: none">• exakte Fahrplaninformation• Umleitungsdurchsagen
<ul style="list-style-type: none">• Erneuerung der Leitungen der DREWAG, sowie Anlagen der Telekom und Kabel Deutschland	<ul style="list-style-type: none">• neuester Standard und Versorgungssicherheit für die Anwohner
<ul style="list-style-type: none">• neue Straßenbeleuchtung, kombinierte Lampen- und Fahrleitungsmasten	<ul style="list-style-type: none">• bessere Beleuchtung bei weniger Masten
<ul style="list-style-type: none">• neue Radwege	<ul style="list-style-type: none">• sicheres und zügigeres Radfahren



Aus dieser Holperpiste wird ein moderner, ruhiger Verkehrsweg.



Über das Gleisprovisorium kurvt Wagen 2546 von der Wehlener in die Ludwig-Hartmann-Straße.

Besonderheit

Warum es so komisch aussieht.

Das 2014 verlegte Gleisdreieck an der Kreuzung Schandauer/Ludwig-Hartmann- und Wehlener Straße ist ein Provisorium. Im Zuge des Ausbaues des ersten Teils der Wehlener Straße wird es durch die endgültige Gleiskonstruktion ersetzt. Grund für das Provisorium war, dass die Lage der neuen Gleise von der alten Gleislage abweicht und über die verkehrsreichen Wintermonate der Bahnbetrieb nach Laubegast dennoch rollen sollte.

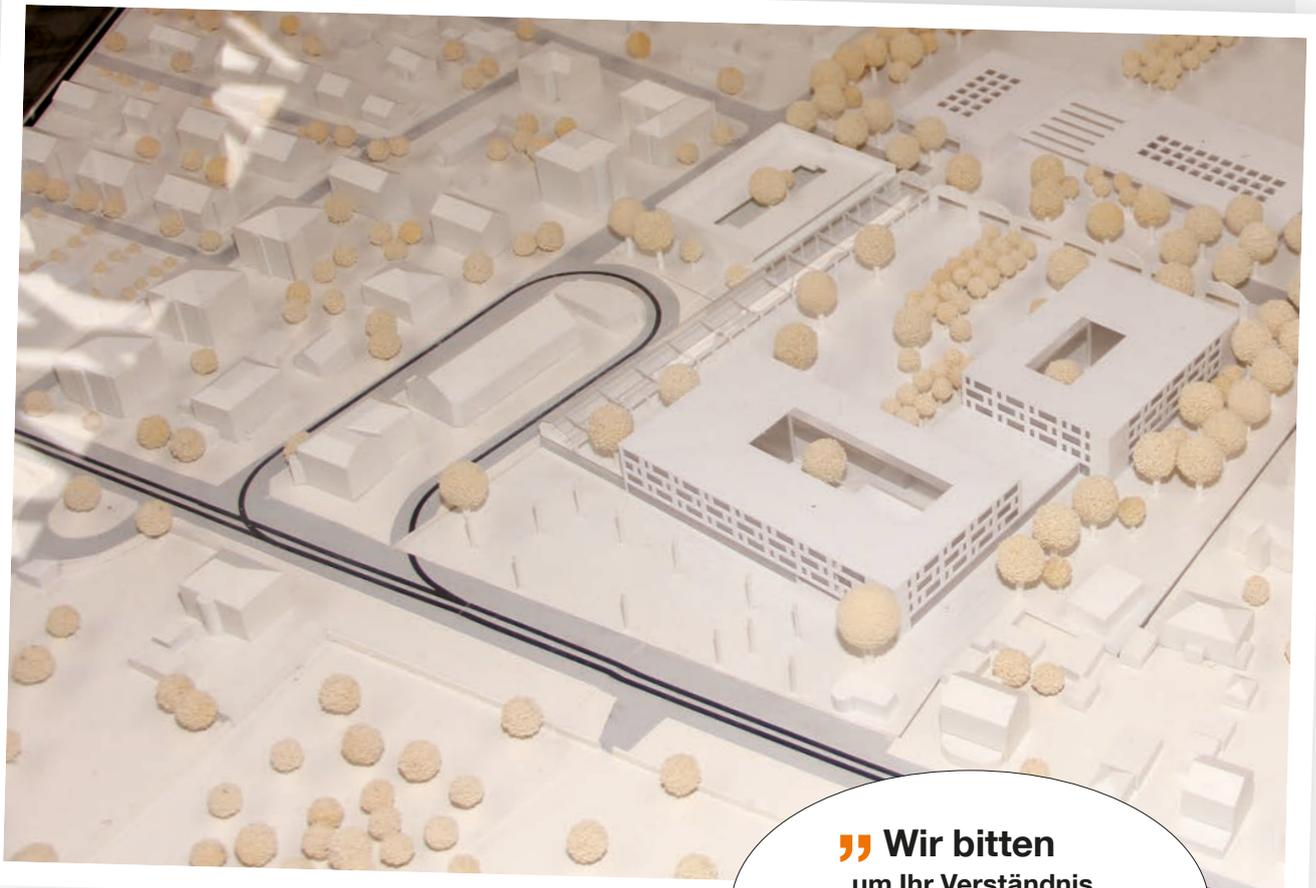
Die Stadtentwässerung Dresden nutzt die Sperrpause der Linie 6, um in der Leubener Straße Schäden des letzten Hochwassers zu beseitigen. Von September bis Oktober ist die Leubener Straße deshalb voll gesperrt. Die Verlegung der betroffenen Haltestellen entnehmen Sie dann bitte den Aushängen.



Ausblick

Wir bauen weiter in Richtung Tolkewitz

Im nächsten Jahr wird die Wehlener voraussichtlich weiter bis zur Schlömilchstraße am ehemaligen Betriebshof Tolkewitz ausgebaut. Dabei haben wir und die Stadt viel vor: Aus dem Betriebshof soll der modernste Schulcampus Dresdens entstehen und aus dem alten Gleisdreieck am „Urnenhain“ wird eine flexiblere Wendeschleife für unsere Bahnen.



„ Wir bitten
um Ihr Verständnis
für Unannehmlichkeiten
während der Bauzeit. „



Dresdner Verkehrsbetriebe AG
Trachenberger Straße 40
01129 Dresden
Service 0351 857-1011
E-Mail service@dvbag.de

